

 NATIONALE
KONFERENZ
für
Opferbelange

TEILNAHME:
VOR ORT
oder
ONLINE

1. NKO-Tagung 2022

Freitag, 25. März 2022 | Technopark Zürich

Die meisten
Veranstaltungen
werden auf Video
aufgenommen und stehen
den Teilnehmenden
anschliessend digital
zur Verfügung.

Anerkennung/Credits

ASP : 6 Credits

FSP : 7 Fortbildungseinheiten

SAPPM : 7.5 Credits

SBAP : 8 log-Punkte

SGKJPP : 6 Credits

SGPP : 6 Credits

SGRP : voll anerkannt

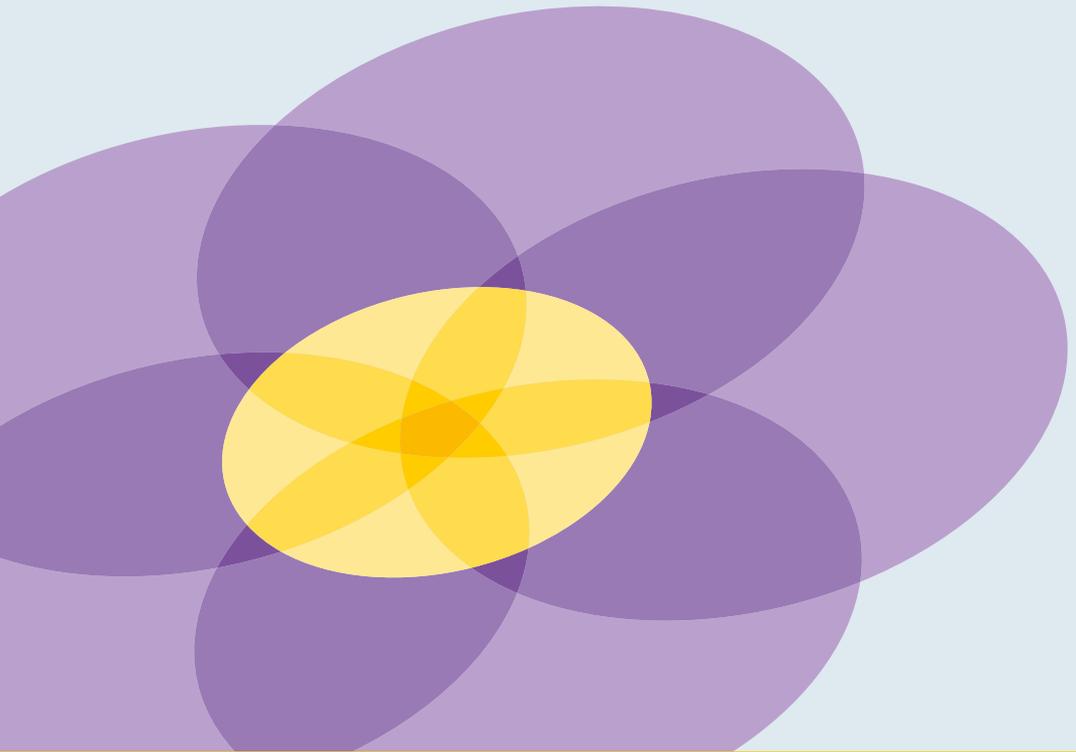
WBV : 6 Credits

www.nko.swiss





Stadt Zürich
Stadtpolizei



Fachstelle für Opferbelange

Besuchen Sie uns am Stand während der NKO-Tagung.



stadtpolizei.ch/opferbelange

Begrüssung

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 1. Nationalen Konferenz für Opferbelange

Im Namen des interdisziplinären Organisationskomitees begrüsse ich Sie herzlich zur 1. NKO hier in Zürich!

Die Forschung zum Thema Trauma entwickelt sich in vielen Bereichen rasant. Oberstes Ziel dieser Tagung ist die Förderung interdisziplinären Wissens zu Opferthemen in Polizei, Justiz, Anwaltschaft, Medizin, Psychotherapie, Psychologie, Pflegewissenschaft, Prävention und verschiedenen weiteren Berufsgruppen. Ein breites Angebot an spannenden Referaten aus unterschiedlichen Perspektiven lädt Sie zur Weiterbildung im eigenen Berufsfeld sowie zum Reinhören in andere

Gesellschaft für Trauma und Dissoziation, Schweizerische Kriminalprävention, Kinderschutz Schweiz, Stadtpolizei Zürich, Bischofskonferenz Schweiz, St. Gallische Psychiatrie-Dienste Süd und Klinik Sonnenhalde AG. Weitere Unterstützung haben wir von der Clenia Littenheid AG sowie der Kantonspolizei Zürich erhalten.

Ein grosser Dank gilt auch den Referentinnen und Referenten. Sie haben sich bereit erklärt, unentgeltlich an der heutigen Tagung vorzutragen und ihre Expertise uns allen zur Verfügung zu stellen.

Diese Nationale Konferenz 2022 wird hoffentlich die erste von vielen Konferenzen sein. Geplant sind Durchführungen alle zwei Jahre. Ein allfälliger Gewinn dieser ersten Tagung fliesst vollumfänglich in die Vorbereitungen für kommende Veranstaltungen, um künftig hoffentlich auch Übersetzungen und inhaltliche Erweiterungen anbieten zu können. Nach dem heutigen Kongress erhalten Sie einen Fragebogen, in dem Sie eingeladen sind, Ihre Rückmeldung zu diesem Anlass und Ideen für zukünftige Veranstaltungen zu geben.

Für diese 1. Nationale Konferenz für Opferbelange wünschen wir Ihnen spannende Lernerfahrungen, bereichernde Begegnungen und viele inspirierende Einsichten!

Im Namen des Organisationskomitees
NKO 2022

Dr. med. Jan Gysi



Dr. med. Jan Gysi
Präsident des OK

Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie FMH
Sollievo.net, Bern

Fachbereiche ein. Ein wesentlicher Grundgedanke des Organisationskomitees bei der Vorbereitung war: kein Berufszweig kann die vielen Herausforderungen im Gewaltbereich allein lösen. Nur gemeinsam erzielen wir nachhaltige Verbesserungen für Gewaltbetroffene und eine optimierte Gewaltprävention.

Diese Konferenz wäre ohne die Unterstützung vieler Fachleute und Organisationen nicht möglich geworden. Ganz herzlich danken wir den Partnerorganisationen, welche die Konferenz grosszügig finanziell unterstützt haben: Europäische

Tagungsübersicht

	Auditorium	Cobol	Fortran
08:30 – 08:45 h	Begrüßung		
08:45 – 09:45 h	Plenarvortrag 1 Organisierte sexualisierte Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen Missbrauchs-komplex Bergisch-Gladbach		
09:45 – 10:15 h	Pause in der Industrieausstellung		
10:15 – 11:15 h Parallel-Veranstaltungen 1. Serie	Podiumsdiskussion zum Missbrauchs-komplex Bergisch-Gladbach Lehren für die Schweiz	Behandlung komplex traumatisierter Opfer mit EMDR Therapie	Opferrechte und Verteidigungsinteressen – auf der Suche nach einem tragfähigen Kompromiss
11:15 – 11:30 h	Kleine Pause		
11:30 – 12:30 h Parallel-Veranstaltungen 2. Serie	Kontroverse bezüglich dissoziativer Identitätsstörung	Die neue, unabhängige Meldestelle gegen Pädokriminalität im Netz	Kinderaussagen im Strafverfahren – Lüge, Phantasie, Wahrheit?
12:30 – 13:45 h	Mittagessen in der Industrieausstellung		
13:45 – 14:45 h	Plenarvortrag 2 Neue Ansätze der Begutachtung: interdisziplinäre Opfergutachten mit Aussagepsychologie & Psychotraumatologie		
14:45 – 15:00 h	Kleine Pause		
15:00 – 16:00 h Parallel-Veranstaltungen 3. Serie	Fachgespräch zum Thema Glaubhaftigkeit (Podiumsdiskussion zum Plenarvortrag 2)	Missbrauchte Liebe – die Loverboy-Masche	Minderjährige Opfer im Strafverfahren
16:00 – 16:15 h	Kleine Pause		
16:15 – 17:15 h Parallel-Veranstaltungen 4. Serie	Glaubhaftigkeitsbegutachtung unter Berücksichtigung von Borderline-Störung und Depression von Explorand:innen	«Schon zweimal in der Klinik und immer noch nicht gesund?!?» Auswirkungen, Verlauf und stationäre Behandlung von Traumafolgestörungen	Evidenzbasierte Methoden der Traumatherapie im Kindes und Jugendalter.
17:15 – 18:15 h	Apéro in der Industrieausstellung		

Legende: ■ = Prävention ■ = interdisziplinäre Veranstaltungen ■ = Opfer im Strafverfahren ■ = Therapie

Newton 1011

Newton 1010

Newton 1012

Newton 1008

Pause in der Industrieausstellung

Kein Täter werden

Love Limits – Ausstellung zur Prävention von sexueller Gewalt unter Jugendlichen

Die rechtsmedizinische Sprechstunde

Trauma, Partnerschaft und Sexualität: Die Sehnsucht nach Beziehung zu sich und anderen

Kleine Pause

Das erwachsene Opfer im polizeilichen Ermittlungsverfahren

Opfergenugtuung

Forensische Beweissicherung von elektronischen Daten

Suizidalität & Trauma

Mittagessen in der Industrieausstellung

Kleine Pause

Opfer, Überlebende, Vorbilder. Wege aus der Opferrolle.

Prävention in einem defizitären System – kath. Kirche

Die Opferhilfe – Möglichkeiten und Grenzen

Gegenübertragung in der Traumatherapie. Von der Theorie zur Praxis

Kleine Pause

EMDR in der Praxis

Die neue, unabhängige Meldestelle gegen Pädokriminalität im Netz (Wiederholung)

Do's and Dont's im Paragrahendschubel oder eine kurze Anleitung zum Verfassen von Therapieberichten für Gerichtszwecke

Assistenzhunde für Menschen mit Traumafolgestörungen: Indikation, Arbeitsweise, Finanzierung, Grenzen

Apéro in der Industrieausstellung

Legende: ■ = Prävention ■ = interdisziplinäre Veranstaltungen ■ = Opfer im Strafverfahren ■ = Therapie

Neues Vertrauen gewinnen

Die mentale Gesundheit trägt einen wesentlichen Beitrag zum Wohlbefinden bei. Häufig verhindern Scham und Angst, dass sich Betroffene rechtzeitig professionelle Hilfe holen. Dabei ist eine rasche psychotherapeutische Unterstützung wichtig, damit die psychische Krankheit nicht chronifiziert.

Die Klinik Sonnenhalde begleitet psychisch kranke Menschen und unterstützt sie auf ihrem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben. Je nach Krankheitsverlauf und persönlicher Lebenssituation kann ein stationärer Aufenthalt, eine therapeutische Begleitung in einer unserer Tageskliniken oder in einem unserer Ambulatorien in Basel-Stadt oder Baselland notwendig werden. Im Sinne der ganzheitlichen, integrierten, patientenzentrierten Versorgung wird das Vorgehen gemeinsam und individuell mit dem Patienten geplant.

Dank der nahtlosen Anschlussbehandlung in der Tagesklinik oder im Ambulatorium kann der stationäre Aufenthalt so kurz wie möglich gestaltet werden, sodass die Betroffenen rasch wieder in ihr gewohntes Umfeld integriert werden können.

Die Klinik Sonnenhalde wurde im Jahr 1900 von der heutigen Kommunität Diakonissenhaus Riehen gegründet. Bis heute steht der Dreiklang einer menschlichen Psychiatrie, die exzellente fachliche Qualität und innovative Therapieverfahren auf der Grundlage einer christlichen Wertebasis verbindet. So fördert die Klinik Sonnenhalde als eine der ersten Kliniken der Schweiz aktiv die Einbindung digitaler Therapieangebote in den Klinikalltag. Auf Wunsch des Patienten können neben Blended Therapy und verschiedenen App-Applikationen auch je nach Krankheitsbild Virtuelle Realität in das individuelle Therapieprogramm eingebunden werden.

Die Klinik Sonnenhalde liegt in einer wunderschönen Parkanlage mit altem Baumbestand. Im stilvollen Culinarium werden unseren PatientInnen und BesucherInnen ausgewogene mediterrane Mahlzeiten serviert.



Als Beitrag zur Entstigmatisierung in der Psychiatrie organisieren wir rund sechs Mal pro Jahr einen herzhaften Sonntagsbrunch für Angehörige, Besucher und Externe Gäste in unserem lichtdurchfluteten Culinarium, das sich grosser Beliebtheit erfreut. Geniessen Sie von 10.00 – 14.00 Uhr an folgenden Daten einen reichhaltigen Brunch.

17.04. / 29.05. / 31.07. / 11.09. / 23.10. / 04.12. 2022

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Besuch.

Klinik Sonnenhalde AG, Psychiatrie und Psychotherapie - Gänshaldenweg 28 - CH-4125 Riehen -
T+41 61 645 46 46 - F+41 61 645 46 00 -info@sonnenhalde.ch

Programm

08:30 – 08:45 h	Begrüssung
08:45 – 09:45 h	Plenarvortrag 1
Auditorium	Organisierte sexualisierte Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen im Missbrauchskomplex Bergisch-Gladbach Kriminaldirektor Michael Esser
09:45 – 10:15 h	Pause in der Industrieausstellung
10:15 – 11:15 h	Parallel-Veranstaltungen 1. Serie
Auditorium	Podiumsdiskussion zum Missbrauchskomplex Bergisch-Gladbach (Plenarvortrag 1) – Lehren für die Schweiz <i>Fragen auf www.sli.do, #NKO1</i> Kriminaldirektor Michael Esser Serdar Günal Rüttsche
Cobol	Die Behandlung komplex traumatisierter Opfer mit EMDR Therapie Dr. Arne Hofmann
Fortran	Opferrechte und Verteidigungsinteressen – auf der Suche nach einem tragfähigen Kompromiss Prof. Dr. iur. Wolfgang Wohlers
Newton 1011	Täterprävention – Kein Täter werden – Präventionsarbeit mit Pädosexuellen Lic. phil. Monika Egli-Alge Prof. Dr. med. Marc Graf
Newton 1010	Love Limits – Eine interaktive Ausstellung als Eingangstor zur Prävention von sexueller Gewalt unter Jugendlichen Danica Zurbriggen Lehner Carola Schabert Anna Mähr
Newton 1012	Die rechtsmedizinische Sprechstunde – Leistungen, Anforderungen, Herausforderungen Dr. med. Marc D. Bollmann
Newton 1008	Trauma, Partnerschaft und Sexualität: Die Sehnsucht nach Beziehung zu sich und anderen Dr. med. Marion Mohnroth
11:15 – 11:30 h	Kleine Pause

**Die Schweizerische
Kriminalprävention SKP
berät und unterstützt die
Bevölkerung dabei, sich
effektiv vor Kriminalität zu
schützen – kompetent,
gut vernetzt und bürgernah.**

Die SKP ist eine interkantonale Fachstelle für Kriminalprävention. Sie wird geleitet von der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD).

Die wichtigsten Aufgaben sind:

- Stärkung der Zusammenarbeit der Kriminalprävention aller kantonalen und städtischen Polizeikorps
- Lancierung von Projekten und Kampagnen in Zusammenarbeit mit den Präventionsverantwortlichen der Polizeikorps
- Pflege eines nationalen Netzwerkes von Institutionen auf staatlicher, kantonaler und privater Ebene
- Aufklärung und Beratung der Bevölkerung zu kriminellen Phänomenen und deren Prävention

SKPPSC

Schweizerische Kriminalprävention
Prévention Suisse de la Criminalité
Prevenzione Svizzera della Criminalità



www.skppsc.ch



Programm

11:30 – 12:30 h

Parallel-Veranstaltungen 2. Serie

Auditorium

**Multiple Persönlichkeit - Dissoziative Identitätsstörung, gibt es das überhaupt?
Dissoziative Störungen zwischen Mythen und wissenschaftlicher Realität**
Dr. med. Erwin Lichtenegger

Cobol

Die neue, unabhängige Meldestelle gegen Pädokriminalität im Netz und die politischen und rechtlichen Hintergründe in der Bekämpfung von organisierter sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen
Niklaus Bieri | Liliane Minder | Anna Mähr

Fortran

Kinderaussagen im Strafverfahren – Lüge, Phantasie, Wahrheit?
Lic. phil. Monika Egli-Alge | Adina Martini

Newton 1011

Das erwachsene Opfer im polizeilichen Ermittlungsverfahren
Simon Steger

Newton 1010

Gibt es der Genugtuung genug? Möglichkeiten und Grenzen von Genugtuungsansprüchen
Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M.

Newton 1012

IT-forensische Beweissicherung von elektronischen Daten
Patrick Röllli

Newton 1008

Umgang mit akuter Suizidalität und selbstschädigendem Verhalten im ambulanten Setting
Jennifer Hofmann

12:30 – 13:45 h

Mittagessen in der Industrieausstellung

Wir suchen kompetente fachliche Kolleginnen und Kollegen

Im Kanton St.Gallen erbringen wir an fünf Standorten unsere psychiatrisch-psychotherapeutische und psychosoziale Beratung, Behandlung und Begleitung in aufeinander abgestimmten Settings (aufsuchend, ambulant, tagesklinisch, stationär) und bieten optimale Unterstützung bei der fachlichen Aus- und Weiterbildung (wir sind zertifizierte Weiterbildungsinstitution).

www.psych.ch



Programm

13:45 – 14:45 h	Plenarvortrag 2
Auditorium	Neue Ansätze der Begutachtung: interdisziplinäre Opfertgutachten mit Aussagepsychologie & Psychotraumatologie lic. iur. Corinne Kauf lic. phil. Monika Egli-Alge PD Dr. med. Christoph Müller-Pfeiffer
14:45 – 15:00 h	Kleine Pause
15:00 – 16:00 h	Parallel-Veranstaltungen 3. Serie
Auditorium	Interdisziplinäre Opfertgutachten mit Aussagepsychologie & Psychotraumatologie: Sinn oder Unsinn? <i>Fragen auf www.sli.do, #NKO2</i> lic. iur. Denise Kramer-Oswald Dr. iur. Tom Frischknecht lic. iur. Regula Hürlimann PD Dr. med. Christoph Müller-Pfeiffer lic. phil. Monika Egli-Alge lic. iur. Corinne Kauf lic. iur. Eveline Roos
Cobol	Missbrauchte Liebe - die Loverboy-Masche Jan Gutzwiller
Fortran	Minderjährige Opfer im Strafverfahren lic.iur. Olivia Derungs Risch
Newton 1011	Opfer, Überlebende, Vorbilder. Wege aus der Opferrolle. Miko Iso, M.A.
Newton 1010	Institutionelle Prävention in einem defizitären System – am Beispiel der katholischen Kirche Karin Iten Dr. Stefan Loppacher
Newton 1012	Die Opferhilfe – Möglichkeiten und Grenzen lic. iur. Sandra Müller Gmünder lic. iur. Karin Portmann
Newton 1008	Gegenübertragung in der Traumatherapie. Von der Theorie zur Praxis Dr. phil. Olivier Piedfort-Marin
16:00 – 16:15 h	Kleine Pause



Kinderschutz Schweiz
Protection de l'enfance Suisse
Protezione dell'infanzia Svizzera

Kinder schützen. Kinder stärken.

Kinderschutz Schweiz setzt sich für den Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt ein.

clickand
STOP.ch

Die neue, unabhängige Meldestelle gegen Pädokriminalität im Netz, erleichtert die Meldung von Missbrauchsmaterial, gibt Auskunft, berät und fördert die Prävention sexueller Gewalt an Kindern.

Workshops um
11:30 im Raum Cobol und um
16:15 im Raum Newton 1010

**Love
Limits**

«Love Limits» ist die interaktive Ausstellung für Schulen, in der Jugendliche zusammen mit Moderator:innen über Beziehungen, sexuelle Grenzverletzungen, Gewalt und die Grenzen und den Konsens der Liebe diskutieren.

Workshop um 10:15
im Raum Newton 1010

Besichtigen
Sie «Love
Limits» im
Ausstellungsbereich.



Weitere Informationen auf kinderschutz.ch

Programm

16:15 – 17:15 h

Parallel-Veranstaltungen 4. Serie

Auditorium

Glaubhaftigkeitsbegutachtung unter Berücksichtigung von Borderline-Störung und Depression von Explorand:innen

Prof. Dr. phil. Henriette Haas

Cobol

«Schon zweimal in der Klinik und immer noch nicht gesund?!?»

Auswirkungen, Verlauf und stationäre Behandlung von Traumafolgestörungen

Dr. med. Roland Stehr

Fortran

Evidenzbasierte Methoden der Traumatherapie im Kindes- und Jugendalter

Prof. Dr. Markus Landolt

Newton 1011

EMDR in der Praxis

Dr. Annette Gnatzy

Newton 1010

Die neue, unabhängige Meldestelle gegen Pädokriminalität im Netz und die politischen und rechtlichen Hintergründe in der Bekämpfung von organisierter sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen

Niklaus Bieri | Liliane Minder | Anna Mähr

Newton 1012

Do's and Don'ts im Paragraphenschwungel oder eine kurze Anleitung zum Verfassen von Therapieberichten für Gerichtszwecke

lic. iur. Denise Kramer-Oswald

Newton 1008

Assistenzhunde für Menschen mit Traumafolgestörungen: Indikation, Arbeitsweise, Finanzierung, Grenzen

Susan Schaffner | Nadja Breeze | Conny Ganter

17:15 – 18:15 h

Apéro in der Industrieausstellung

HOLEN SIE SICH HILFE!

Die Kampagne «STOPP GEWALT GEGEN FRAUEN» hat zum Ziel, durch Information und Sensibilisierung über die verschiedenen Gewaltformen das Bewusstsein in der Gesellschaft weiter zu fördern, dass Gewalt nicht akzeptabel ist und strafrechtlich verfolgt wird. Zur Verbesserung des Schutzes von Opfern sollen zudem die Übersicht und der Zugang zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten vereinfacht werden.



STOPP GEWALT GEGEN FRAUEN!



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Staatsanwaltschaft



Kantonspolizei
Zürich



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Kantonale Opferhilfestelle

clienia

Führend in Psychiatrie
und Psychotherapie

Gemeinsam Perspektiven schaffen.



Clienia Littenheid AG

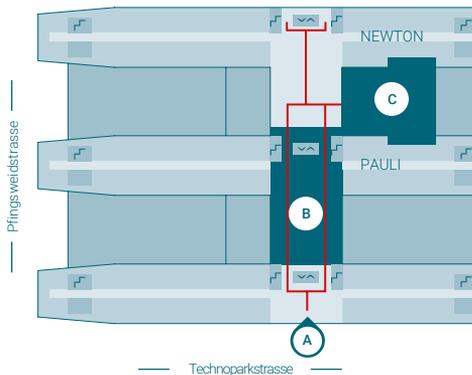
Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Hauptstrasse 130, CH-9573 Littenheid
Tel. +41 71 929 60 60, Fax +41 71 929 60 30
info.littenheid@clienia.ch, www.clienia.ch

Die Clienia Littenheid ist eine führende Klinik mit einer 125-jährigen Geschichte. Sie nimmt für zwölf Schweizer Kantone und für das Fürstentum Liechtenstein Grundversorgungsaufträge wahr. Auf 17 Stationen mit 244 Betten, einer Tagesklinik in Frauenfeld sowie in ambulanten Zentren in Amriswil, Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirnach und Winterthur behandelt sie Menschen jeden Alters mit Erkrankungen aus dem gesamten Diagnose-spektrum der Psychiatrie und Psychotherapie. Die Clienia Privatklinik Littenheid gehört zur Clienia-Gruppe, der grössten privaten Anbieterin von psychiatrischen und psychotherapeutischen Dienstleistungen der Schweiz.

Raumplan

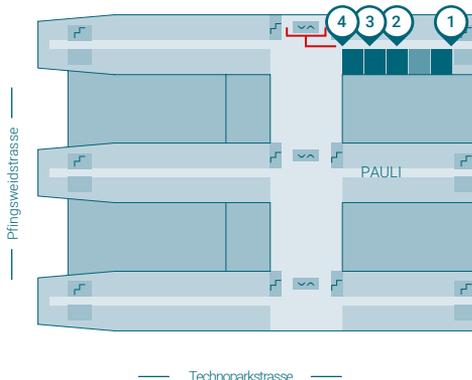
Erdgeschoss / Ground Floor

- A** Haupteingang
Main Entrance
- B** Ausstellungsfläche Transfer Ost
Exhibition Area Transfer East
- C** Auditorium, inkl. Foyer
Main Lecture Hall, incl. Foyer



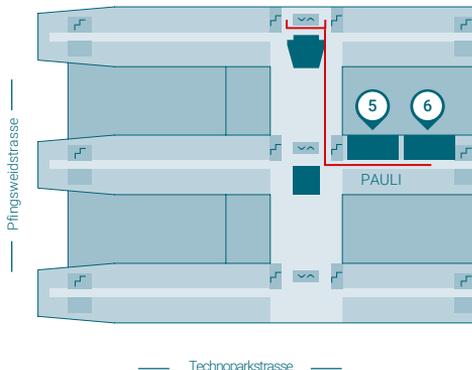
1. Obergeschoss / First Floor

- 1** Schulungsraum Newton 1008
Course Room
- 2** Schulungsraum Newton 1010
Course Room
- 3** Schulungsraum Newton 1011
Course Room
- 4** Schulungsraum Newton 1012
Course Room

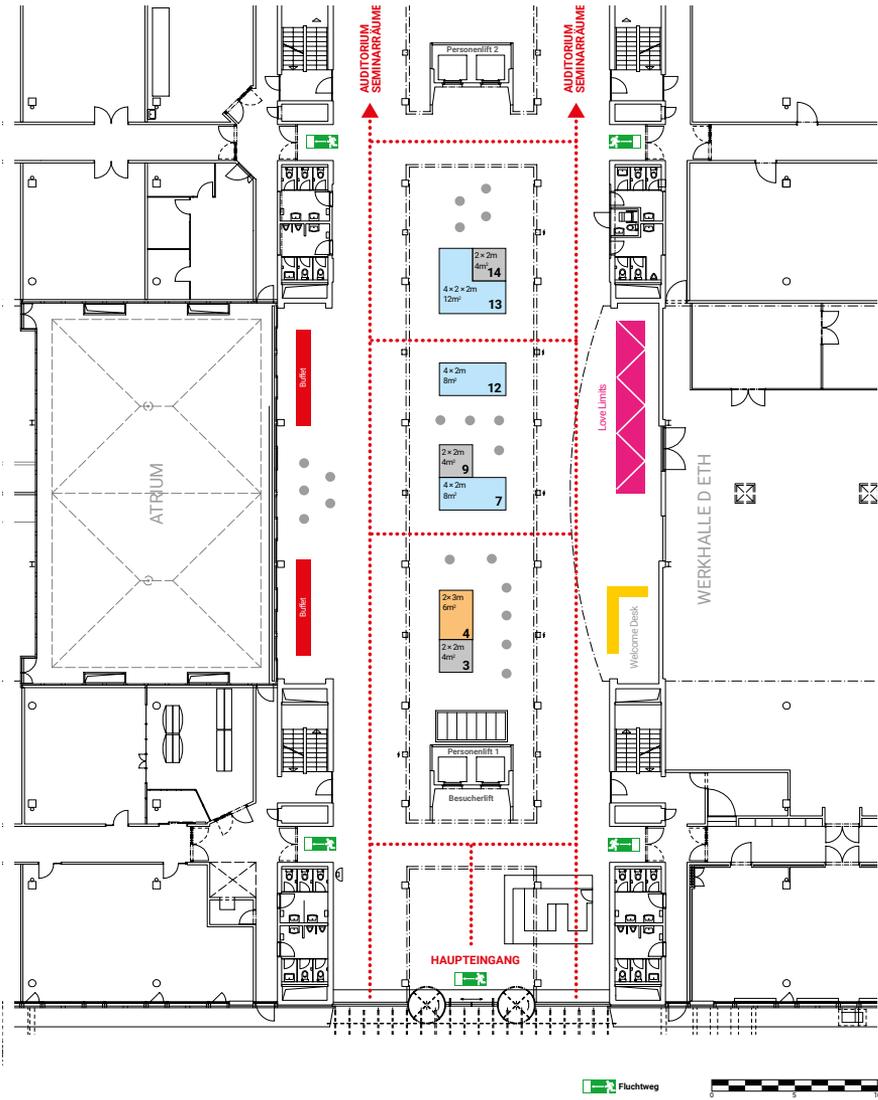


2. Obergeschoss// Second Floor

- 5** Seminarraum Cobol
Seminar Room
- 6** Seminarraum Fortran
Seminar Room

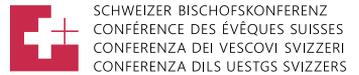


Ausstellung



Supporter

Partnerorganisationen



Bonussponsoren



Aussteller



Allgemeine Informationen

Ort

Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich

Sprache

Deutsch

Teilnahmegebühr

Tagungspass vor Ort (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung): CHF 250.00

Tagungspass online (inkl. Teilnahmelink und technischer Support): CHF 250.00



Registration

<https://nko.swiss/>



Abmeldung

Bei Abmeldungen bis und mit 25. Februar 2022 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.00 erhoben/nicht zurückerstattet. Bei Abmeldungen ab dem 26. Februar 2022/ Nichterscheinen werden die Gebühren nicht zurückerstattet/bleiben geschuldet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Mit der Anmeldung anerkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

> https://congress-registration.ch/frontend/index.php?folder_id=290&page_id=

Administrative Organisation

Medworld AG

Andrea Studer/Selina Poletti

Sennweidstrasse 46

6312 Steinhausen

Tel.: 041 748 23 00

Fax: 041 748 23 11

registration@medworld.ch